

Buttisholz: Energiegenossenschaft

Photovoltaik-Anlage ist in Betrieb

Letzte Woche konnte die Energiegenossenschaft Buttisholz eine weitere Photovoltaik-Anlage auf den Dächern der Schulanlage Buttisholz offiziell in Betrieb nehmen. Möglichst viel der produzierten Energie dieser Anlage soll für den Eigenverbrauch der Schule genutzt werden.

Willi Rölli

Stolze Vorstandsmitglieder der Energiegenossenschaft Buttisholz, Vertreter des Gemeinderats und der Realisierungsfirmen standen am Mittwoch, 27. September, vor dem Wechselrichter der neuen Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Schulhaus Gebäudes D in Buttisholz. Die Genossenschaft konnte eine weitere Photovoltaik-Anlage offiziell in Betrieb nehmen. Der Präsident der Energiegenossenschaft, Frank Hoogland, zeigt sich bei seinen Begrüßungsworten erfreut über das neue Projekt, das nun ab sofort Energie an die Schulanlagen Buttisholz liefert. Viel Arbeit sei gemacht worden und einiges stehe noch bevor, betonte der Präsident. Fokussiert und engagiert hätte der Vorstand weiter gearbeitet am Ziel, gemeinsam und lokal einen Beitrag zu liefern an die Energiewende, und die Welt für die kommenden Generationen etwas sauberer zu hinterlassen. Frank Hoogland meinte auch: «Der Fukushima-Effekt sei bei den verschiedensten Institutionen und Behörden zum Teil verdampft. Bedrängte Energie-Unternehmen kriegen wieder politische Unterstützung, auch wenn diese gegen die beschlossene Energiewende gerichtet sind. Diese Umstände erleichtern der Energiegenossenschaft Buttisholz die Arbeit nicht, ihre Ziele zu erreichen.



Der Vorstand der Energiegenossenschaft Buttisholz mit einer Vertretung des Gemeinderats und der Realisierungsfirmen stellten bei der offiziellen Einweihung der Photovoltaik-Anlage die Verbindung zwischen Wechselrichter und Hauptverteilung her. Foto zVg

Lokal produziert – lokal konsumiert

Die Firma Alectron mit Sitz in Ruswil, welche die schlüsselfertige Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Turnhalle in Buttisholz bis und mit dem Wechselrichter realisierte und der CKW Buttisholz, welche die Einspeisung der Energie vom Wechselrichter bis zur elektrischen Hauptverteilung beauftragt wurde, konnte eine Anlagenleistung von bis zu 30 Kilowatt Peak realisiert werden. Diese Leistung wird von den rund 110 Photovoltaik-Modulen erzeugt, die montiert wurden. Unter dem Motto «lokal produziert lokal konsumiert» wurden die Module dieser Anlage Ost-West ausgerichtet, damit die Vereinbarung der Genossenschaft mit der Gemeinde, möglichst viel produzierte Energie direkt für den Eigenverbrauch der Schule bereitgestellt werden kann.

Realisierung und Finanzierung

Der Energiegenossenschaft Buttisholz war seit längerem bekannt, dass die Gemeinde die Sanierung des Schulhauses Trakt D plant, und dass diese Sanierung im Sommer 2017 realisiert werden soll. Für die Erstellung der Photovoltaik-Anlage konnte die Infrastruktur, die für die Sanierung des Schulgebäudes benötigt wurden, mitbenutzt werden, wodurch auch Kosten eingespart werden konnten. Nach dem Ja zum Energiegesetz durch das Schweizervolk stimmten an der Generalversammlung von 31. Mai 2017 die Genossenschafterinnen und Genossenschafter der Energiegenossenschaft Buttisholz der Realisierung der Anlage beim Schulhaus zu. Der Vorstand war nun gefordert, das geplante Projekt musste schnell umgesetzt wer-

den, denn nach den Sommerferien musste die Dachsanierung beim Schulhaus abgeschlossen sein. Finanziert wurde die neue Photovoltaik-Anlage durch die Mitglieder der Energiegenossenschaft Buttisholz, einer einmaligen Investitionsvergütung des Bundes und eine finanzielle Unterstützung des Projektes hat die Albert Koechlin Stiftung zugesichert. Die Albert Koechlin Stiftung, die die Wichtigkeit solcher lokalen Initiativen anerkennt, unterstützt auch die Gründung von Energiegenossenschaften.

Beim gemütlichen Apero wurde auf die neue nun funktionstüchtige Anlage angestossen, und aus Diskussionen hörte man, die noch junge Energiegenossenschaft Buttisholz hat noch Pläne für die Zukunft, eine Zukunft mit viel erneuerbarer Energie.